



TRAS Trinationaler Atomschutzverband
ATPN Association Trinationale
de Protection Nucléaire

www.atomschutzverband.ch

Freiburg
I M B R E I S G A U



Freiburg, 20. September 2017

Einladung zur Medienkonferenz **Wie sicher ist Fessenheim? neue Analyse der Risiken**

Das Atomkraftwerk Fessenheim ist das älteste in Frankreich und verfügt nicht über die Sicherheitsvorkehrungen, die für neue Atomanlagen verlangt werden. Die französische Aufsichtsbehörde ASN hat in den letzten Jahren eine Reihe von Nachrüstungen eingefordert. Der Trinationale Atomschutzverband (TRAS) hat den Vollzug dieser Massnahmen durch einen Experten untersuchen lassen. In einer gemeinsamen Medienveranstaltung mit der Stadt Freiburg berichten wir über den aktuellsten Stand der Gefährdung der Bevölkerung.

Mittwoch 27. September 2017, 11.00 Uhr

Rathaus, Historischer Ratssaal Freiburg

| | |
|---------|--|
| 11.00 h | Frau Bürgermeisterin Gerda Stuchlik Bürgermeisterin von Freiburg für Umwelt, Forst und Abfallwirtschaft, Jugend, Schule und Bildung <i>Grusswort</i> |
| 11.05 h | Prof. Jürg Stöcklin, Präsident TRAS, ATPN <i>Einführung, Vorstellung der Referenten</i> |
| 11.10 h | Dr. André Herrmann (Hauptreferat) ehem. Präsident der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität <i>Schwachstellen des AKW Fessenheim: Was verlangt die französische Atomaufsicht (ASN) und wie hat die EDF die Forderungen umgesetzt?</i> |
| 11.40 h | Claude Ledergerber, Vize-Präsident TRAS <i>das Risiko Fessenheim aus der Perspektive eines besorgten französischen Staatsbürgers</i> |
| 11.50 h | Prof. Jürg Stöcklin <i>Schlussfolgerungen</i> |

Mit freundlichen Grüssen

Prof. Dr. Jürg Stöcklin, Präsident

